

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

Auftraggeber:

Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg - Korntal.
Hildrizhauser Str. 29
71083 Herrenberg

Rückfragen sind zu richten an:

nps Bauprojektmanagement GmbH
Hospitalstraße 12
70174 Stuttgart
wettbewerbe.stuttgart@nps-pm.de
0175 – 435 38 91
Frau Nora Mattes

Alle Rückfragen sind schriftlich einzureichen (Mail) und müssen bis spätestens 5 Tage vor Ablauf der Bewerbungsfrist eingereicht werden.

Frist und Ort der Abgabe der Interessensbekundungen

Die Frist zur Einreichung der Bewerbungen endet am 23.06.2021.

Interessenbekundungen sind ausschließlich digital bei folgender Adresse einzureichen:

nps Bauprojektmanagement GmbH
wettbewerbe.stuttgart@nps-pm.de

Beschreibung des Auftrages:

Die Evangelische Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Korntal hat 2020 die Umstrukturierung des Stadtareals Wiedenhöfer-Stift beschlossen. Das gesamte Areal wurde im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs neu gegliedert und strukturiert.

Neben diversen generationsübergreifenden Wohnungsbauten und einem, aktuell im Bau befindlichen, Pflegeheim soll ein Gebäudekomplex für Betreutes Wohnen, Tagespflege, Büroräumlichkeiten für verschiedene Nutzungen (wie z. B. den Hospizdienst, Ambulanter Dienst) und ein Therapiezentrum entstehen.

Das aktuell auf dem Grundstück befindliche Gebäude soll für den Neubau weichen.

Im Rahmen eines Ideenteils, sollen neben o. g. Neubau noch 3 Punkthäuser für Wohnungsbau entstehen.

Aktuell ist beabsichtigt unter den Neubauten eine Tiefgarage mit ausreichend Stellplätzen für das gesamte Gelände vorzusehen. Ein nachhaltiges und zukunftsfähiges Mobilitätskonzept soll zur Umsetzung kommen.

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

Gesucht werden daher besonders innovative und funktionale Lösungen aus Architektur, Tragwerksplanung, Energie und Gebäudetechnik, die das Bauen der Zukunft von Altenpflege / betreutem Wohnen, Tagespflege und Büroräumlichkeiten in einem barrierefreien Gebäude demonstrieren.

Im Rahmen des im Anschluss an den Planungswettbewerb zu vergebendem Auftrag sollen folgende Leistungen erbracht werden:

Zu dem o. g. Realisierungsteil für den Neubau des L-Gebäudes inkl. Berücksichtigung einer Tiefgarage soll eine nachhaltige und funktionale Nutzung berücksichtigt werden.

Auf dieser Basis soll die Planung der Innen- und Außengestaltung, des Tragwerkes und der Gebäudetechnik inkl. Brandschutz und Energie an einen Generalplaner bzw. eine ARGE als Generalplanerteam übergeben werden.

- Architektonische und konstruktive (Tragwerks) Gestaltung inkl. der techn.

Ausstattung/Gebäudetechnik des L-Gebäudes

- Innenraumgestaltung des L-Gebäudes und Raumkonzept für dauerhaft Betreutes Wohnen und Tagespflege, Wegeführungen, Infrastruktur, Multifunktionsraum etc.

- Außengestaltung des zum L-Gebäude dazugehörigen Grundstücks

Die Ausloberin wird einen oder mehrere mit einem Preis ausgezeichneten Verfasser*in die weitere Bearbeitung der Leistungen gemäß HOAI voraussichtlich bis LPH 4 übertragen. Sofern eine weitere Beauftragung der kompletten Ausführungsplanung nicht erfolgt, wird die Ausloberin durch angemessene weitere Beauftragung des Preisträgers sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs realisiert wird. Dies erfolgt durch Regeldetails, Planfreigabe, Leistungsbeschreibung, Angebotsbewertung und Qualitätskontrolle.

BIM-Planung (Building Information Modeling)

Es ist ggf. gewünscht, dass das teilnehmende Planungsteam im Vertragsfall die Planung als BIM-Projekt, in allen relevanten Leistungsphasen nach HOAI realisiert und die dafür notwendigen technischen und personellen Voraussetzungen im Büro vorhält. Die Verwendung von IFC Schnittstellen zum Datenaustausch beim BIM-Projekt wird vorausgesetzt.

Bewerber werden gebeten, bei Einreichung ihrer Interessensbekundung formlos die Ausloberin über die Kenntnisse und Fähigkeiten bzgl. einer BIM Planung zu informieren. Dies stellt aber keine Voraussetzung dar.

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

Beschreibung des Verfahrens

Für die o. a. Leistungsbeschreibung wird ein interdisziplinäres Projektteam gesucht. Hierzu wird ein zweistufiger interdisziplinärer Planungswettbewerb durchgeführt.

Die Teilnehmer des Verfahrens werden über Interessenbekundungen durch die Ausloberin ausgewählt und zum Verfahren eingeladen.

Mit den Preisträger*innen wird im Anschluss an den Planungswettbewerb ggf. eine Vergabeverhandlung durchgeführt.

Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmer sowie alle anderen Wettbewerbsbeteiligten verbindlich. Die Verfahrenssprache ist deutsch.

Das Verfahren wird anonym durchgeführt. In der ersten Phase des Wettbewerbsverfahrens soll durch das Projektteam ein Entwurf für die den Realisierungs- als auch Ideenbereich des Planungsgebietes entwickelt werden.

In der 2. Phase des Wettbewerbsverfahrens sollen (voraussichtlich) alle Preisträger*innen zu Verhandlungsgesprächen eingeladen werden.

Das genaue Leistungsbild wird im Ausschreibungstext definiert. Es ist davon auszugehen, dass diese den Teilleistungen der Vorplanung (nach HOAI) entsprechen wird.

Preisrichter*innen

Das Preisgericht setzt sich zusammen aus verschiedenen fach- und sachkundigen Vertreter*innen von Seiten der Ausloberin, der Stadt Herrenberg und ggf. externen Berater*innen.

Das Ergebnis des Verfahrens wird allen Teilnehmer*innen nach der Preisgerichtssitzung unverzüglich mitgeteilt.

Preise / Anerkennungen:

Für Preise und / oder Anerkennungen wird ein angemessener Betrag, mit Bezug auf die abgeforderten Leistungen, ausgelobt. Die Summe wird auf die Preise entsprechend verteilt.

Im Falle einer späteren Beauftragung wird diese Summe mit dem Planungshonorar entsprechend verrechnet.

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

Termine:

Versand der Auslobungsunterlagen	28.06.2021
Ortstermin/Kolloquium mit Teilnehmern/-innen	12.07.-16.07.2021
Beantwortung der Rückfragen bis	30.07.2021
Abgabe der Wettbewerbsleistungen bis	13.09.2021, 17:00 Uhr
Preisgerichtssitzung	04.10.2021
Einladung Verhandlungsgespräche	05.10.2021
Abgabe Unterlagen Verhandlungsgespräche (Phase 2)	18.10.2021
Verhandlungsgespräche	26.10.2021
Überarbeitung finales Angebot bis	28.10.2021
Vergabeentscheidung Bauherr bis	15.12.2021

Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Vorzugsweise eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertretern. Auch zulässig ist die Gründung einer Projektgesellschaft zum Zwecke der Auftragsdurchführung in der Rechtsform der GmbH oder ähnliches.

Die Bietergemeinschaft muss im Rahmen der Interessenbekundung sämtliche Mitglieder der Bietergemeinschaft benennen, sowie eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren bezeichnen.

Teilnahmebedingungen / Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Folgende Fachdisziplinen sind in einer Bietergemeinschaft nachzuweisen:

- **Architekt** (Generalplaner) Gebäudeplanung
- **Landschaftsarchitekt** / Freianlagenplanung
- **Bauingenieur** / Tragwerksplanung
- **Ingenieur** Energiekonzept / Haustechnik

Die jeweiligen Disziplinen können in einem oder mehreren Büros nachgewiesen werden. Es sind alle Teilnehmer und Berater eines Planungsteams anzugeben.

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

Anforderungen

- Nachweis über Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer Baden-Württemberg beziehungsweise Architektenkammer Baden-Württemberg.
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV. Bedingung für die Teilnahme sind die Höhen der Deckungssummen: min. 5,0 Mio. € bei Personenschäden und min. 5,0 Mio. € bei sonstigen Schäden.
- Nachweis über den durchschnittlichen Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre.
- Erklärung, aus der das jährliche Mittel der vom Bewerber in den letzten drei Jahren Beschäftigten und die Anzahl seiner Führungskräfte in den letzten Jahren ersichtlich ist gemäß VgV § 46 Nr. 3 Abs. 3.

- Damit die Ausloberin sich ein Bild über die Fähigkeiten und Kenntnisse der Bewerber*innen machen kann, wird die Darstellung eines Referenzprojektes im Bereich Gesundheitswesen / Altenpflege / Allgemeine Pflegeeinrichtung
 - Mindeststandards / -inhalte für das Referenzprojekt:

Objektplanung oder Tragwerksplanung oder Gebäudetechnik

Die Erfüllung der Leistungsinhalte kann auch verteilt auf mehrere Referenzprojekte nachgewiesen werden.

 - Folgende Angaben sind bei jedem Referenzprojekt aufzuführen:
 - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)
 - Bruttogrundfläche (BGF) und Bruttorauminhalt (BRI)
 - Baukosten EUR brutto (KG 300+400)
 - Planungs- und Bauzeit und Fertigstellungsdatum Realisierung
 - Beauftragte und selbst erbrachte Leistungsphasen
 - Aufstellung der beteiligten Planer / Firmen
 - Referenzschreiben des Auftraggebers, sofern vorhanden (positive Wertung)
 - Projektbeschreibung (max. 1 DIN A3 Seite je Projekt)

- Damit die Ausloberin sich ein Bild über die Fähigkeiten und Kenntnisse der Bewerber*innen machen kann, wird die Darstellung eines Referenzprojektes im Bereich Barrierefreies Wohnen
 - Mindeststandards / -inhalte für das Referenzprojekt:

Objektplanung oder Tragwerksplanung oder Gebäudetechnik

Die Erfüllung der Leistungsinhalte kann auch verteilt auf mehrere Referenzprojekte nachgewiesen werden.

 - Folgende Angaben sind bei jedem Referenzprojekt aufzuführen:
 - Auftraggeber (Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer)
 - Bruttogrundfläche (BGF) und Bruttorauminhalt (BRI)
 - Baukosten EUR brutto (KG 300+400)
 - Planungs- und Bauzeit und Fertigstellungsdatum Realisierung

Realisierungs- und Ideenwettbewerb

Interessenbekundung

- Beauftragte und selbst erbrachte Leistungsphasen
- Aufstellung der beteiligten Planer / Firmen
- Referenzschreiben des Auftraggebers sofern vorhanden (positive Wertung) Projektbeschreibung (max. 1 DIN A3 Seite je Projekt)

Pro Kategorie dürfen maximal 3 Referenzen eingereicht werden. Eine Doppelaufführung der Projekte ist nicht zugelassen. Maximal eine persönliche Referenz aus einem vorherigen Angestelltenverhältnis ist zulässig, sofern die Person bei diesem Projekt als Projektleiter tätig war und die Mindestanforderungen an das Referenzprojekt erfüllt werden. Hierzu ist ein Nachweis auf dem Referenzblatt zu führen.

Die Teilnahmeanforderungen müssen von der Bewerbergemeinschaft gemeinschaftlich erbracht werden, nicht von jedem Mitglied der BG einzeln.

Beschränkung der Teilnehmer / bereits ausgewählte Teilnehmer:

Es ist vorgesehen, die Teilnehmerzahl auf maximal 5 Büros zu beschränken. Die Ausloberin wird die Bewerbergemeinschaften / Büros zum Verfahren einladen, welche sie anhand der eingereichten Referenzen als am besten geeignet erachtet.

Datenschutz

Die Teilnahmebedingungen, Ausschreibungsunterlagen und alle Informationen, die der Bewerber im Rahmen dieses Verfahrens erhält, sind vertraulich zu behandeln und nur für dieses Vergabeverfahren zu verwenden. Die Nutzung für andere Zwecke, z. B. die Veröffentlichung oder Vervielfältigung, ist nicht gestattet.

Die vom Bewerber erbetenen Daten werden von der Auftraggeberin bzw. deren beauftragten Vertretern ausschließlich zum Zwecke des Vergabeverfahrens und im Zuschlagsfall der Vertragsdurchführung verarbeitet und gespeichert.